Schaan, 2. Dezember 2022

Medienmitteilung: Besucherlenkung im Alpenraum – Podcast mit Empfehlungen für Entscheider:innen

Podcast: Wer kümmert sich um Besucherlenkung im Alpenraum?

Von der alpinen Hochebene bis zum Wildfluss in den Bergen: Wie können Besucherströme sinnvoll gelenkt werden? Was sind dabei die Probleme? Wie und vom wem könnten diese gelöst werden? Vier Pilotregionen suchten im Projekt speciAlps 2 nach Antworten darauf. Der aktuelle CIPRA-Podcast berichtet.

Wo es vor einigen Jahrzehnten noch einsame Täler mit mystischen Wasserfällen und kristallklaren Bergseen gab, stauen sich heute Autos auf Zufahrtsstrassen und Besucher:innen stehen sich auf der Suche nach dem nächsten Geheimtipp im Weg. In manchen Gebieten der Alpen gehören Bilder wie diese leider zum Alltag. Das zu ändern, haben sich vier Pilotregionen in den Alpen zum Ziel gesetzt: Der Naturpark Tiroler Lech/A, die Steiner und Sanntaler Alpen/SL, das Bergsteigerdorf Balme/I und Bad Reichenhall/D. Sie entwickelten Massnahmen, um den wachsenden Besucherandrang zu managen. Im CIPRA-Podcast erzählen die Koordinator:innen der Pilotregionen über Probleme und Lösungsansätze. Sie sprechen darüber, was Politik, Tourismus, Regionalentwicklung und weitere Entscheidungsträger:innen unternehmen können, damit Natur und Gäste gleichermassen profitieren.

**Podcast anhören**

Die aktuelle Ausgabe des [CIPRA Podcasts](https://www.cipra.org/en/current/cipra-podcast) wurde vom Gemeindenetzwerk «Allianz in den Alpen» produziert und ist ab sofort in englischer Sprache zum Anhören verfügbar: [**Who takes care of visitor management in the Alpine region?**](https://soundcloud.com/cipra_international/who-takes-care-of-visitor-management-in-the-alpine-region?in=cipra_international/sets/cipra-podcast)Was können Besucher:innen selbst tun, um sensible Naturräume zu schützen? Darüber berichtete der CIPRA-Podcast in seiner Ausgabe [**How to protect the Alps with your behaviour**](https://soundcloud.com/cipra_international/specialps2-code-of-conduct?in=cipra_international/sets/cipra-podcast)**.**

Beide Podcasts entstanden im Projekt **speciAlps 2** zum Thema Besucherlenkung. CIPRA International koordinierte das Projekt gemeinsam mit dem Gemeindenetzwerk [Allianz in den Alpen](https://alpenallianz.org/de/)) mit finanzieller Unterstützung vom Deutschen Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV).  **Weiterführende Informationen zum Projekt:** [www.cipra.org/de/specialps2](http://www.cipra.org/de/specialps2)

Diese Mitteilung und druckfähige Pressebilder stehen zum Download bereit unter: [www.cipra.org/de/medienmitteilungen](http://www.cipra.org/de/medienmitteilungen)

Rückfragen sind zu richten an:

Magdalena Holzer, CIPRA International: [magdalena.holzer@cipra.org](mailto:magdalena.holzer@cipra.org)

Kathrin Holstein, Allianz in den Alpen: [kathrin.holstein@alpenallianz.org](mailto:kathrin.holstein@alpenallianz.org)

**CIPRA – für ein gutes Leben in den Alpen**

Die Internationale Alpenschutzkommission CIPRA ist eine nichtstaatliche Dachorganisation mit nationalen Vertretungen und einer regionalen Vertretung in den sieben Alpenländern. Sie vertritt über 100 Verbände und Organisationen. Die CIPRA arbeitet für eine nachhaltige Entwicklung in den Alpen und setzt sich für die Erhaltung des Natur- und Kulturerbes, für die Erhaltung der regionalen Vielfalt und für Lösungen grenzüberschreitender Probleme im Alpenraum ein. (462 Zeichen inkl. Leerzeichen)

[www.cipra.org](http://www.cipra.org)

[**Allianz in den Alpen – Das Netzwerk für Alpengemeinden**](https://alpenallianz.org/de/)

AidA ist ein Netzwerk von mehr als 300 Gemeinden in sieben Alpenländern, die sich alle um eine nachhaltige und klimafreundliche Entwicklung bemühen. AidA verfolgt eine breite Palette von Themen, vom Tourismus über die Biodiversität bis hin zu sozioökonomischen Herausforderungen in kleinen und mittelgroßen Gemeinden. Der Schwerpunkt liegt dabei immer auf der Entwicklung und dem Austausch von praktischen Lösungen. <https://alpenallianz.org>